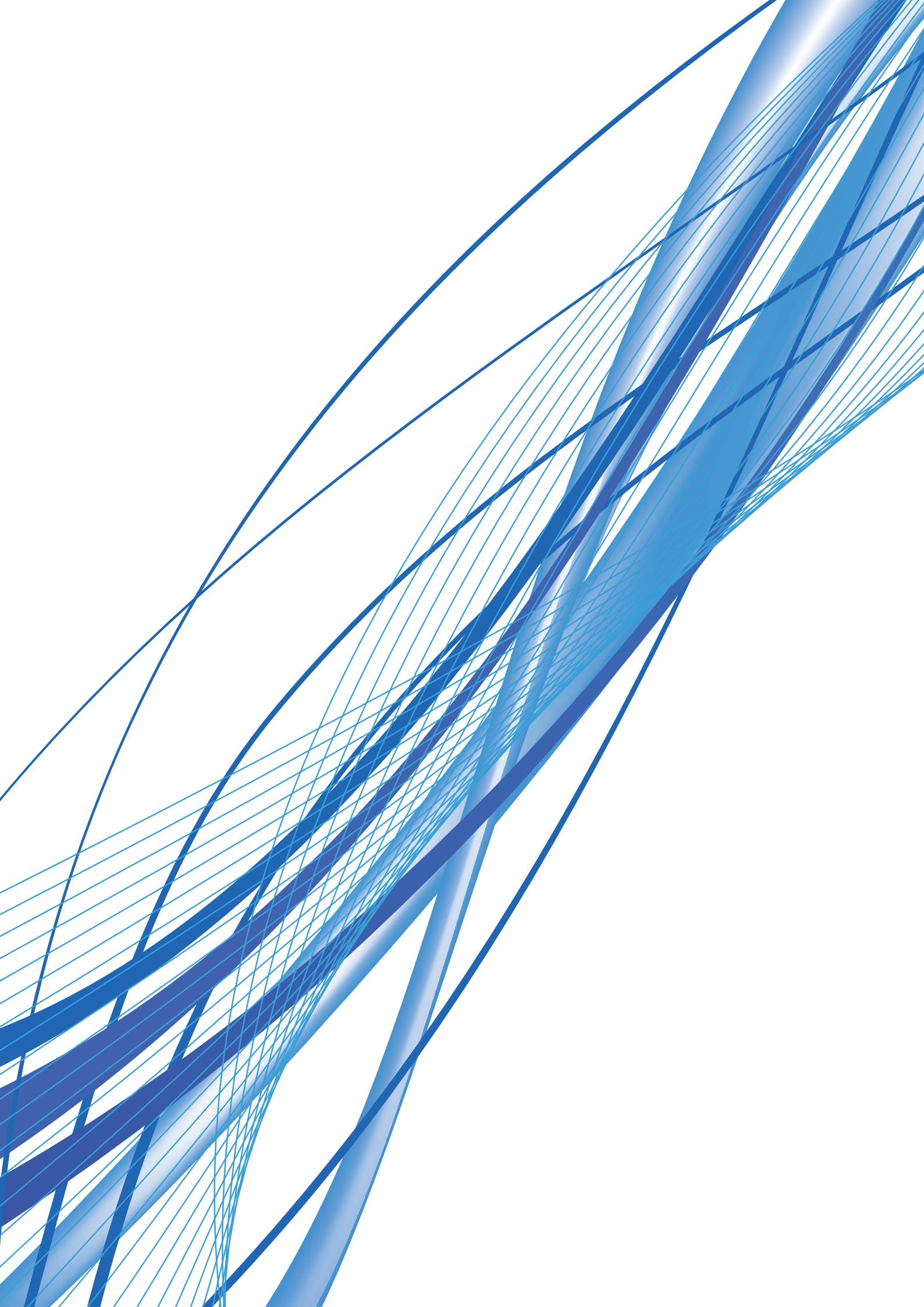


aerosænergie

GESCHÄFTSBERICHT 2015





Inhaltsverzeichnis

Editorial Verwaltungsratspräsident	04
Editorial Geschäftsleiter	05
Energieproduktion	06
Unternehmensbereich Produktion	09
Gesamtenergieverbrauch im Versorgungsgebiet	10
Energiehandel	11
Unternehmensbereich Verteilung	13
Unternehmensbereich Vertrieb	15
Team Arosa Energie	16
Finanzbericht	
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Investitionsrechnung	22
Geldflussrechnung	24
Anhang zur Jahresrechnung	25
Bericht der Revisionsstelle	29
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	30
Arosa Energie in Kürze	31

EDITORIAL

VERWALTUNGSRATS PRÄSIDENT



Der Energiemarkt spielt komplett verrückt. Die Preise für Strom, Erdöl und Gas bewegen sich auf rekordtiefen Niveaus. In der Schweiz decken die fossilen Energieträger noch immer rund drei Viertel des Gesamtenergiebedarfs ab. Auf die Elektrizität fällt nur rund ein Viertel ab. Trotzdem wird im Rahmen der Energiestrategie fast nur von Strom, speziell auch von der Abschaltung der Kernkraftwerke gesprochen. Es ist eine Tatsache, dass Photovoltaik und Windenergie, die mit hohen Subventionen gefördert werden, die konventionellen Kraftwerke unter Druck setzen. Die grossen Stromkonzerne haben denn auch schon einige Anlagen stillgelegt oder verkauft und entsprechende Bilanzkorrekturen vorgenommen, statt weiter Verluste zu produzieren.

Stark betroffen von dieser Situation ist die Schweizer Wasserkraft. Diese ist mit hohen Abgaben an die Konzessionsgemeinden und an die Kantone belastet und produziert zu Preisen, die, teilweise sogar massiv, über den Grosshandelspreisen liegen. Auf der anderen Seite sind diese Abgaben für die betroffenen Gemeinden, vor allem jene in abgeschiedenen Bergtälern, mangels meist fehlender anderer wirtschaftlicher Möglichkeiten von erheblicher Bedeutung - ein Teufelskreis.

Nicht betroffen sind jene Wasserkraftwerke, die aufgrund ihrer Konstellation ins Fördersystem der kostendeckenden Einspeisevergütung passen und von diesen Subventionen profitieren können. Auch Arosa Energie bemüht sich, das Kraftwerk Lüen mit entsprechenden Investitionen auf diesen Weg zu bringen. Allerdings ist dies wahrscheinlich nur im Zusammenhang mit dem Projekt Kraftwerk Pradapunt möglich.

Ab 2017, nach Ablauf der Energielieferungs- und Abgabeverträge mit den EWZ, sind wir mit einer ganz anderen Verwertungs- und Beschaffungsstruktur konfrontiert und müssen mit massiven Defiziten aus unseren Produktionen umgehen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "A. Rütsche".

Alois Rütsche
Verwaltungsratspräsident



EDITORIAL GESCHÄFTSLEITER

Die zahlreichen Diskussionen über die Energiestrategie des Bundes und der immer schwierigeren Situation der Wasserkraft, welche auch grosse Energieunternehmen in turbulente finanzielle Schwierigkeiten bringt, lässt etwas vergessen, dass Endversorger wie Arosa Energie als Hauptaufgabe den zuverlässigen Netzbetrieb haben.

Investitionen in Versorgungsnetze haben einen sehr langfristigen Charakter, die Lebensdauer von Anlagen liegt typischerweise bei 30 bis 50 Jahren. Auch wenn eine solch lange Zeitspanne zwischen Anschaffung und notwendigem Ersatz verlockt, Ersatzinvestitionen noch einige Jahre hinauszchieben - eine solche Praxis würde mittelfristig zu sehr grossen Problemen führen. Ohne laufenden Substanzerhalt wird für die Zukunft ein grosser Nachholbedarf hervorgerufen, dessen Finanzierung die kommenden Generationen vor gravierende Probleme stellen kann.

Die Finanzierung von laufenden Erneuerungen wie Leitungsbereichen oder einzelnen Trafostationen wird durch eine angemessene Tarifgestaltung gewährleistet, wie sie auch durch die entsprechenden Gesetze und Verordnungen vorgeschrieben ist.

Seltener erforderliche, grössere Investitionen, wie die Erneuerung von Unterwerken und Betriebsgebäuden übersteigen allerdings in den meisten Fällen den verfügbaren Cash Flow und müssen langfristig geplant werden. Auch die Erweiterung der Netze im Zusammenhang mit verstärkt dezentraler Einspeisung durch Photovoltaikanlagen stellen erhöhte Anforderungen an die finanzielle Solidität eines Verteilnetzbetreibers.

Umso bedauernswerter ist daher der Entscheid des Bundesrats, die maximale Verzinsung der Netzanlagen innerhalb eines Jahres um rund 20% zu reduzieren, obwohl erst 2013, in einem ähnlichen Zinsumfeld, dieser Ansatz erhöht worden ist.

Nachdem die Branche leider durch die Probleme im Bereich der Wasserkraft bereits stark gefordert und auch geschwächt ist, wurde durch den Bundesrat ohne Not in einem weiteren Bereich der finanzielle Spielraum eingeengt. Gerade für Werke wie Arosa Energie, welche auch grössere Produktionsanlagen betreiben, hat dieser Entscheid deutlich negative Auswirkungen.

Trotz allem sind wir überzeugt, dass wir durch unser Kostenbewusstsein, unseren sorgfältig geplanten Investitionen und nicht zuletzt mit unseren gut ausgebildeten Mitarbeitern auch die kommenden, schwierigeren Jahre gut meistern werden.

A handwritten signature in blue ink that reads "Tino Mongili".

Tino Mongili
Geschäftsleiter



ENERGIEPRODUKTION

Gesamtproduktion

Zahlen, Fakten und Gedanken

Vor einem Jahr sprachen wir über den sehr nassen Sommer 2014, und wie uns dieser zu einem ausserordentlich guten Produktionsergebnis verhalf. 2015 war, demgegenüber, ein trockenes Jahr, insbesondere der Sommer und der Spätherbst wiesen nur sehr wenig Niederschlag auf.

Arosa Energie produzierte im Jahr 2015 rund 66.1 Mio. kWh elektrische Energie, im langjährigen Vergleich ist dies ein durchschnittlicher Wert, welcher angesichts des trockenen Jahres positiv überrascht.

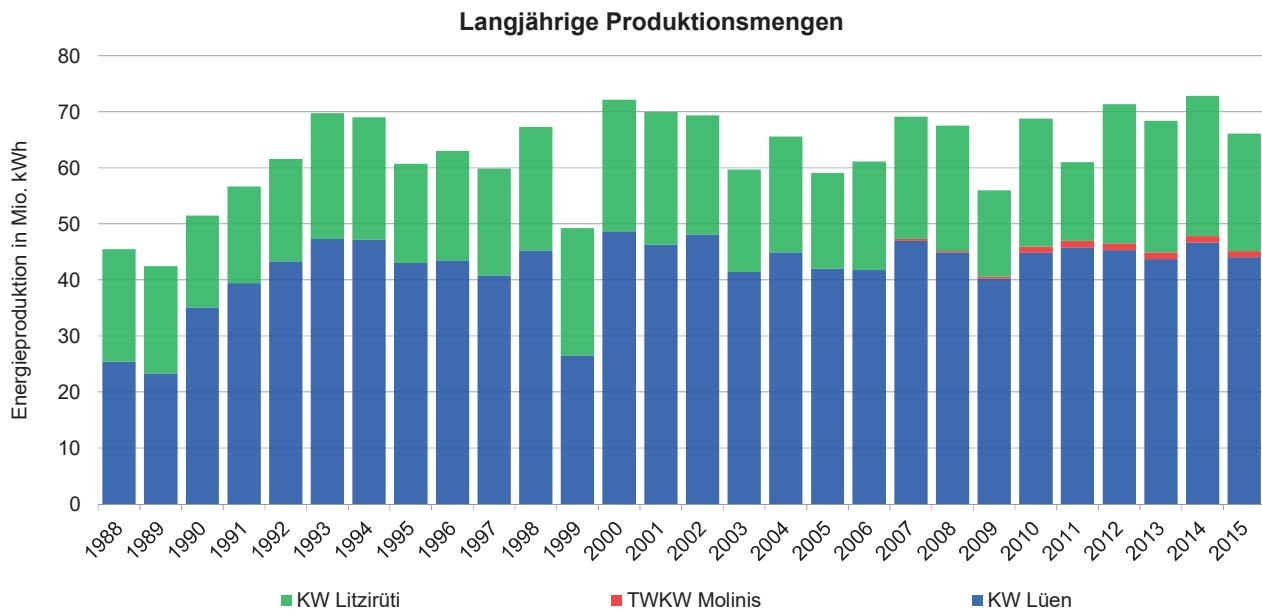
Nebst der absoluten Höhe der Produktion ist jedoch deren Zuverlässigkeit und Steuerbarkeit ein wichtiger Parameter, insbesondere wenn, wie geplant, längerfristig die Schweizer Kernkraftwerke wegfallen.

Deren Eigenschaft, Bandenergie mit hoher Prognosesicherheit zu produzieren, kann durch die äusserst ungleichmässig produzierenden Wind- und Photovoltaikkraftwerke nicht ohne massive Anpassungen bei der Produktion, der Speicherung und dem Transport von Elektrizität erfolgen.

Auch Wasserkraftwerke können nicht ganzjährig die gleiche Leistung liefern. Allerdings ist die Produktion von Laufwasserkraftwerken Tage voraus gut planbar, diejenige von Speicherkraftwerken fällt nochmals präziser aus.

Aufgrund der massiven Subventionen von Wind- und Solarstrom in Deutschland, der billigen Kohle, den alten, bereits abgeschriebenen Kohlekraftwerken und den sehr günstigen CO₂ Zertifikaten ist leider der Preis für Elektrizität extrem zusammengebrochen. Selbst die günstigsten Wasserkraftwerke können nicht mehr die Mittel erwirtschaften, welche für deren Erneuerung notwendig sind.

Die Schweizer Politik beginnt nun, das Problem als solches auch in seinem gesamten Ausmass wahrzunehmen. Unglücklicherweise ist immer nur von einer einzigen Lösungsvariante die Rede, in welcher auch die älteren Wasserkraftwerke subventioniert werden sollen. Andere Vorschläge werden, sei es aufgrund europapolitischer Beweggründe oder aus Furcht vor einem schweizerischen Alleingang, kaum breiter diskutiert.



Produktion im Kraftwerk Litzirüti

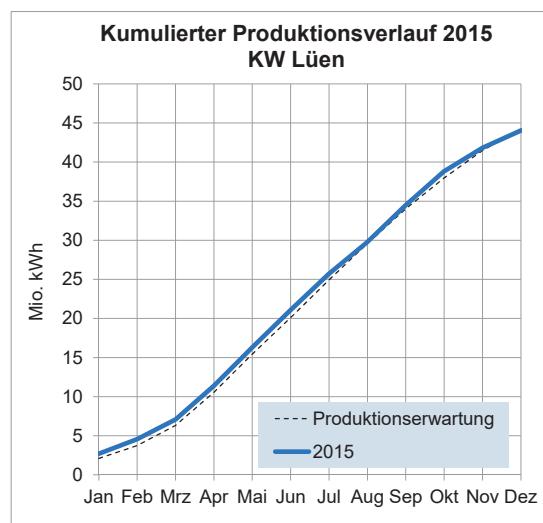
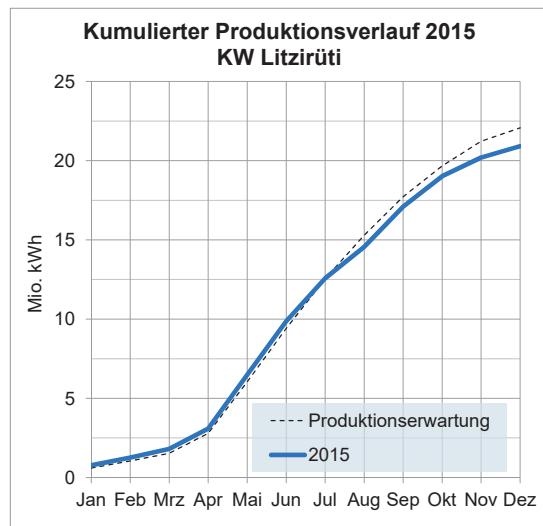
Die Zuflüsse zum Kraftwerk Litzirüti reagierten deutlich auf die trockenen Sommer- und Herbstmonate. Bis Juli lagen die Produktionszahlen auf dem langjährigen Mittelwert, per Ende Jahr resultierte jedoch eine deutliche Minderproduktion von rund 1.15 Mio. kWh bzw. -5%.

Dass wiederum praktisch unterbruchsfrei produziert werden konnte, ist nicht zuletzt auf die vorausschauend geplanten und durchgeführten Unterhaltsmassnahmen zurückzuführen.

Produktion Kraftwerk Lüen

Das Kraftwerk Lüen erzielte ein Resultat, welches dem langjährigen Mittel entspricht. Die Auslegung auf eine eher niedrige Maximalwassermenge und das weitläufige Einzugsgebiet bis auf eine Höhe von 1000 m.ü.M. machen die Produktion des Kraftwerks Lüen weniger empfindlich auf Trockenperioden als das höher gelegene Kraftwerk Litzirüti.

Trotz der teilweise sehr alten Maschinengruppen und des erneuerungsbedürftigen Wehrs konnte auch das KW Lüen mit sehr wenigen Störungen betrieben werden. Die gezielt ausgeführten Unterhaltsarbeiten haben sich ausbezahlt!



Trafo 1

MR

AROSA ENERGIE

DEWALT

UNTERNEHMENSBEREICH PRODUKTION

Kraftwerk Litzirüti

Im Kraftwerk Litzirüti wurde die alte Brandmeldeanlage ersetzt, sowie diverse Unterhalts-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt.

Bei einem heftigen Gewitter Anfangs August spülte der Furkabach viel Geschiebe in den Stausee Isel. Das weitere Vorgehen betreffend Geschiebe im Stausee ist in Abklärung.

Trinkwasserkraftwerk Molinis (TWKW)

Unsere Mitarbeiter des Stauwehr Molinis führten im Sommer wöchentliche Kontrollgänge in den Zentralen Enggi und Calmiez durch. Dabei wurden auch Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Unter anderem haben wir im vergangenen Jahr einen defekten Antrieb eines Schiebers und die Synchronisierungseinrichtung der Maschine Enggi ersetzt. Nach Blitzeinschlägen mussten diverse kleinere Defekte behoben werden.

Bei der Inspektion der Turbinen und Laufräder beider Kraftwerke wurden keine Mängel festgestellt.

Kraftwerk Lüen

Auch im Jahr 2015 führte die Arosa Energie diverse Unterhaltsarbeiten im Kraftwerk aus.

Auf der Westseite des Kraftwerksgebäudes wurden die Fenster ersetzt. Diese Investition hat sich bereits nach kurzer Zeit gelohnt, da diverse Nebenräume nicht mehr beheizt werden müssen.

Die alte Druckmessanzeige für die Druckleitung mit Aufzeichnung auf Papier wurde durch eine neue Druckmesssonde ersetzt. Der Druck der Leitung wird jetzt im Leitsystem aufgezeichnet.

Bei den alten Maschinen aus den Jahren 1914 und 1927 wurden alle Antriebsriemen in Eigenregie ersetzt.

Für die Garantieabnahme des Generators Sagenbach musste eine Wicklungsdiagnose durchgeführt werden. Die dafür erforderlichen Messeinrichtungen wurden mit dem Helikopter ins KW Lüen transportiert. Bei dieser Gelegenheit hat auch Arosa Energie eine Wicklungsdiagnose der Generatoren im Kraftwerk Lüen durchführen lassen.

Die stark verschlissenen Rechen im Wasserschloss wurden durch neue, in Eigenregie hergestellte Ausführungen ersetzt.

Alle Kontrollen an der Transportseilbahn führte Arosa Energie mit den beauftragten Firmen aus. Momentan sind keine Mängel ausstehend.

Drei heftige Gewitter und Unwetter im Sommer veranlassten zur Abstellung aller Maschinen im Kraftwerk Lüen. Das gesamte Geschiebe der Plessur musste im Stauwehr Molinis ausgeleitet werden. Ohne diese Massnahme hätte es zu grossen Schäden an den Maschinen im KW Lüen kommen können. Die längste Abstellung betrug 15 Stunden (Unwetter Sapün).

Glücklicherweise sind wir im Berichtsjahr vor grösseren Schäden bewahrt geblieben.

Unterwerke

Im Unterwerk Forsch wurde die Brandmeldeanlage erneuert. Der Elektroschutz der Transformatoren im Unterwerk Neubach wurde geprüft und als voll funktionstüchtig eingestuft.

Rundsteuerung

Die Rundsteuerung führt die Umschaltung von Hoch- auf Niedertarif aus, gibt das Aufladen von Elektroboilem frei und erteilt die Kommandos für das Ein- und Ausschalten der Strassenbeleuchtung.

Bei dieser Steuerung musste die Kopfstation ersetzt werden, da für die alte Anlage mittlerweile weder Erstatzteile noch Support für die Programmierung erhältlich waren. Bedingt durch die gute Vorbereitung seitens Arosa Energie konnte die Anlage durch das beauftragte Unternehmen innerhalb von vier Tagen ausgewechselt werden.



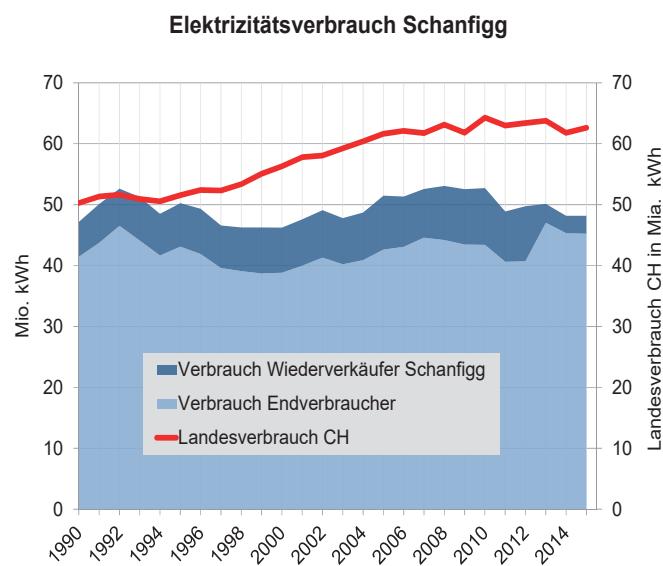
GESAMTENERGIEBEDARF IM VERSORGUNGSGEBIET

Arosa Energie hat im Jahr 2014 knapp 48.2 Mio. kWh ausgespiesen, was genau dem Vorjahreswert entspricht.

Während bis Ende November der Energieverbrauch leicht über demjenigen des Vorjahrs lag, mussten wir im Dezember einen massiven Rückgang von rund 15% gegenüber Dezember 2014 registrieren. Dies aufgrund der sehr warmen Temperaturen, welche weniger Heizenergie erforderten und die Beschneiung unserer Pisten verunmöglichen.

Die von Arosa Energie belieferte Wiederverkaufsgemeinde Tschiertschen-Praden benötigte mit 2.96 Mio. kWh 2.5% mehr Energie als im Vorjahr.

Die Leistungsspitze, das heisst der höchste Momentanverbrauch, über eine 1/4h gemittelt, betrug 13.9 Megawatt. Er trat am frühen Abend des 29. Dezember auf, lag allerdings deutlich niedriger als im Vorjahr..



ENERGIEHANDEL

Energieabsatz

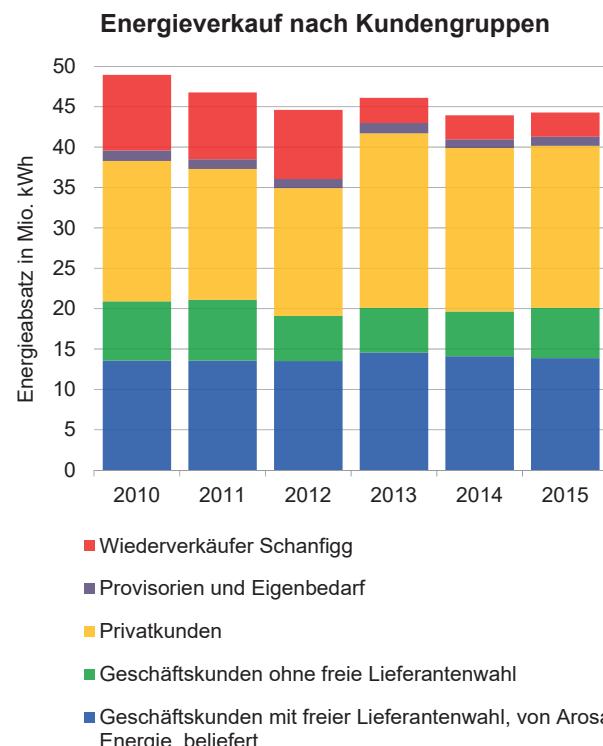
Was allgemein als kaum mehr für möglich gehalten wurde, ist eingetreten. Die Grosshandelspreise für Strom sind auch 2015 nochmals gesunken.

Grosskunden erhalten heute Angebote, welche deutlich unter den Gestehungskosten selbst von grossen, älteren Wasserkraftwerken liegen.

Da viele Schweizer Endversorger, vor allem solche mit erheblichem Eigenproduktionsanteil, diesen Preiskampf nicht mitgehen wollten, erlitten sie grosse Einbussen beim Energieabsatz.

Arosa Energie konnte sich auch 2015 vergleichsweise gut behaupten. Einerseits haben wir auch für 2015 die Preise für die Energiekomponente für unsere Kunden in der Grundversorgung nochmals leicht senken können, andererseits sind wir uns bewusst, dass wir von einer ausserordentlich grossen Kundentreue profitieren durften. Viele Unternehmen haben sich entschieden, auch 2015 ihre Energie vom lokalen Anbieter zu beschaffen.

Hierfür bedanken wir uns bei unseren treuen Kunden!



Energieeinkauf

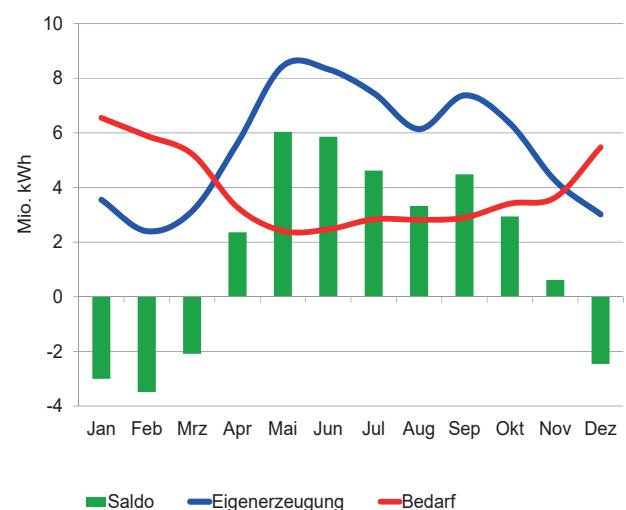
Basis für die erfreuliche Situation auf Kundenseite sind unsere effiziente Eigenproduktion sowie die noch bis 2016 laufenden Verträge mit dem ewz.

Diese laufen Ende 2016 aus, und gleichzeitig ist der Stromhandel viel dynamischer geworden.

Die Beschaffungsrisiken dürfen gerade angesichts der niedrigen Preise nicht unterschätzt werden, insbesondere weil nach heutigem Stand der Dinge der Markt ab 2020 vollständig geöffnet werden soll. Sich langfristig mit Energiemengen einzudecken, welche allenfalls nicht abgesetzt werden können, führt unweigerlich zu finanziellen Verlusten.

Der konsumangepasste Energieeinkauf und die optimale Verwertung der Energie aus unseren Kraftwerken wird ab 2017 eine grosse Herausforderung darstellen! Arosa Energie ist sich dessen bewusst und wird im 2016 die entsprechenden Massnahmen für eine optimale Einkaufsstrategie umsetzen.

Eigenerzeugung und Bedarf 2015





UNTERNEHMENSBEREICH VERTEILUNG

Arosa Energie versorgt mit seinem Stromnetz das Schanfigg zwischen Calfreisen und Arosa. Das 50/10 KV Hoch- und Mittelspannungsnetz verfügte im 2015 über 61 km erdverlegter Kabelleitungen und 42 km Freileitungen. Die Endkunden im 230/400 Volt Niederspannungsnetz werden über eine Leitungslänge von insgesamt 124 km beliefert. Die Anzahl der Trafostationen ist auf 106 Stück gestiegen. Der Grossteil der Arbeiten im Bereich der Netzinfrastruktur, sowie Um- und Neubauten von Transformatorenstationen wurde in Eigenregie durchgeführt.

Um- und Neubau von Trafostationen

Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und Unterbrüche und Störungen soweit wie möglich zu vermeiden werden laufend Unterhaltsarbeiten durchgeführt. So wurden im Jahr 2015 die Trafostationen Mittelstation (LAW), Herrmannshus und Gmeisand in Molinis umgebaut. In Zusammenarbeit mit dem EW Tschiertschen wurde die neue Messstation Pajuel erstellt. Durch diese Messstation kann im Störungsfall die Freileitung Richtung Praden separat geschaltet werden. Für die Um- und Neubauten der Trafostationen wurden 1'108 eigene Arbeitsstunden aufgewendet.

Ersatz von Kabel im Mittel- und Niederspannungsnetz

Im Mittelspannungsnetz wurden altershalber und im Zusammenhang mit dem Neubau Valsana die Kabel im Bereich Waldhof – Schwarzsee (Paradies), Schwarzsee- - Alexandra und Stafel – Hermannshus erneuert.

Während den Unwettern im Sapün am 22. Juli wurde der Mast Nr. 82 vom Sapünerbach unterspült und um rund 7 Meter verschoben. Abklärungen ergaben, dass die Reparatur dieses Freileitungsabschnitts zu grösseren Kosten geführt hätte als eine Verkabelung. Aus diesem Grund wurde die Mittelspannungsleitung zwischen den Masten 81 und 84 mit einem erdverlegtem Kabel verbunden.

Im Niederspannungsnetz wurden die Kabel in folgenden Gebieten erneuert: Alteinstrasse in Arosa, Bahnhofplatz Arosa, Maranerstrasse in Arosa, Unterdorf in Lüen und Pardiel in Pagig.

Zuverlässigkeitsszahlen

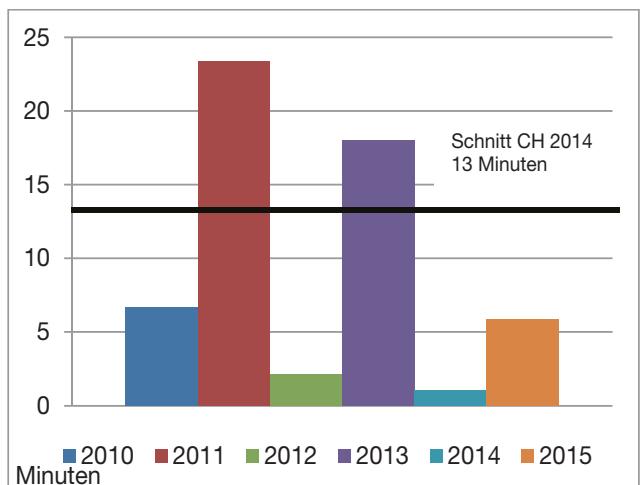
Mit dem Stromversorgungsgesetz von 2007 wurden Vergleichsgrössen (Indices) geschaffen, um die Verfügbarkeit der einzelnen Verteilnetze beurteilen und vergleichen zu können.

	2015	Ø 5J.	Grenzwert
Mittlere Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.01	0.105	3.00
Mittlere Unterbrechungsdauer pro Kunde und Jahr (SAIDI), Minuten	5.83	10.07	100.00
Mittlere Unterbrechungsdauer pro Ereignis (CAIDI), Minuten	625.00	181.31	350.00

Der erhöhte Wert bei der Kennzahl CAIDI ergibt sich durch die Störung vom 22. Juli in Sapün, während der die betroffenen Kunden rund 14 Stunden nicht mit Energie beliefert werden konnten.

Die weiteren Kennzahlen liegen deutlich unter den schweizerischen Grenzwerten.

SAIDI, mittlere Nichtverfügbarkeit pro Kunde und Jahr



Bei der auch international häufig verwendeten Kennzahl SAIDI hat Arosa Energie auch 2015 sehr gut abgeschnitten. Wir liegen deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Die beharrlichen Erneuerungen im Verteilnetz wie auch motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter haben dieses gute Resultat ermöglicht!



UNTERNEHMENSBEREICH VERTRIEB

Messwesen

Damit der Energieverbrauch im Versorgungsgebiet gemessen und den Kunden verrechnet werden kann, wird die Zählerinfrastruktur durch Arosa Energie laufend erneuert und modernisiert. Die Art der Zählerablesung ist dabei abhängig von der Tarifzuteilung des Kunden, sowie den täglich benötigten Daten für den gesetzlich vorgeschriebenen Messdatenaustausch an die übergeordneten Stellen wie Swissgrid, Bilanzgruppenverantwortliche und andere Energielieferanten.

Im Zuge der Anpassung auf Doppeltarif in den Talortschaften werden hier die alten Zähler durch moderne Stromzähler ersetzt.

Total installierte Zähler	6533
Haushaltszähler	5947
Industrie- und Gewerbezähler	586
davon Fernausgelesene Zähler	313
Wasseruhren	851
(Ablesung im Auftrag der Gemeinde)	

Energieberatung

Als Energieversorger ist uns der nachhaltige Umgang mit Strom und Wärme ein zentrales Anliegen. In Zusammenarbeit mit ewz bietet Arosa Energie eine Energieberatung an. Damit helfen wir unseren Kunden Ihre Gebäude, Arbeits- und Produktionsprozesse energetisch zu optimieren. Gemeinsam werden für Gebäude, Arbeits- und Produktionsprozesse Einsparungspotentiale gesucht und nutzbar gemacht.

Ein Vorgehensberatungsgespräch beinhaltet:

- Abschätzung des Ist-Zustandes
- Ermittlung möglicher Massnahmen
- Hinweise auf Förderprogramme
- Besprechung der Objektstrategie
- Abgabe von Informationsmaterial

Photovoltaikanlagen

Vor allem kleinere PV-Anlagen werden vermehrt ein interessantes Thema für private und gewerbetreibende Liegenschaftsbetreiber, da der Bund per 1. Januar 2014 eine finanzielle Einmalvergütung einführte und gleichzeitig den direkten Eigenverbrauch des produzierten Stromes ermöglicht hat. Dies hat in Arosa dazu geführt, dass Kunden Solarstrom auf dem eigenen Dach produzieren.

Per Ende 2015 spiesen 17 Photovoltaikanlagen ins Netz der Arosa Energie ein.

Unterstützungen (Sponsoring-Engagement)

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und engagieren uns in unserem Versorgungsgebiet. Als lokal verwurzeltes Unternehmen tragen wir einen Teil zur wirtschaftlichen Entwicklung von Arosa bei. Hierzu zählen nicht nur die Arbeitsplätze. Unsere Verbundenheit mit dem Versorgungsgebiet zeigen wir mit der Unterstützung von Vereinen und Gruppen, sowie Anlässen im Bereich Sport und Kultur. Dieses Engagement dient nicht nur der Steigerung unseres Bekanntheitsgrades, sondern verfolgt auch das Ziel, unseren Kunden zu vermitteln, dass wir weit mehr machen als nur die nüchternen Kilowattstunde Energie zu liefern.

TEAM AROSA ENERGIE PER 31. DEZEMBER 2015



Eintritte

Silvano Wittwer	01. März 2015
Austritte	
Daniel Sieger	31. März 2015
Rudolf Köppel	30. April 2015
Silvano Wittwer	30. September 2015

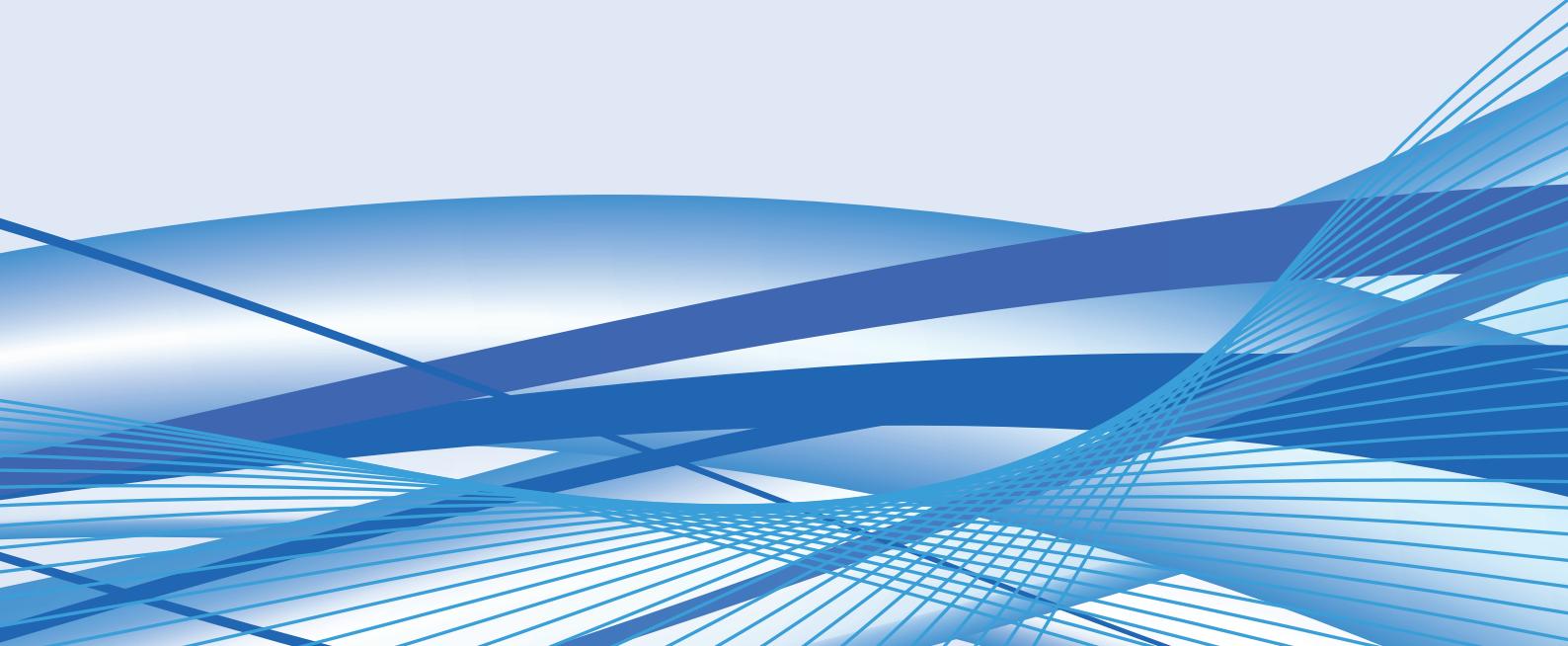
Jubiläen

Rudolf Köppel	40 Jahre
Fritz Müntener	35 Jahre
Marcel Zablöni	10 Jahre
Tino Mongili	5 Jahre
Anton Arnold	5 Jahre





FINANZBERICHT



BILANZ

		31.12.2015		31.12.2014	
		in CHF	in %	in CHF	in %
Aktiven					
01	Flüssige Mittel und Wertschriften	85'357		171'311	
02	Forderungen aus Lieferung und Leistung	1'342'699		2'211'986	
03	Andere kurzfristige Forderungen	4		43'216	
04	Materialvorräte	204'713		206'505	
05	Aktive Rechnungsabgrenzung	25'547		748	
06	Total Umlaufvermögen	1'658'321	6.8	2'633'766	10.0
07	Finanzanlagen	50'003		50'004	
08	Mobile Sachanlagen	1'007'236		883'964	
09	Immobile Sachanlagen	21'693'535		22'714'872	
10	Total Anlagevermögen	22'750'774	93.2	23'648'840	90.0
11	Total Aktiven	24'409'095	100.0	26'282'606	100.0
Passiven					
12	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-3'274'714		-4'085'437	
13	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-177		-1'505'248	
14	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0		758	
15	Passive Rechnungsabgrenzung	-4'500		-33'121	
16	Rückstellungen	-248'893		-386'116	
17	Total kurzfristiges Fremdkapital	-3'528'284		-6'009'162	
18	Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-12'070'000		-12'070'000	
19	Total Fremdkapital	-15'598'284	63.9	-18'079'162	68.8
20	Dotationskapital	-2'000'000		-2'000'000	
21	Freie Gewinnreserven	-6'203'444		-5'523'337	
22	Jahresgewinn	-607'368		-680'107	
23	Total Eigenkapital	-8'810'812	36.1	-8'203'444	31.2
24	Total Passiven	-24'409'095	100.0	-26'282'606	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014		
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %	
01	+	Erlös Netznutzung	4'472'968	31.4	4'453'535	31.1	4'523'612	29.9
02	+	Erlös Abgaben	1'704'147	12.0	1'738'112	12.1	1'504'920	9.9
03	+	Erlös Energiegeschäft	7'508'201	52.7	7'497'462	52.3	8'388'451	55.4
04	+	Übriger Ertrag aus Dienstleistungen	240'663	1.7	160'710	1.1	195'452	1.3
05	+	Übriger Ertrag	55'873	0.4	53'900	0.4	59'535	0.4
06	+	Eigenleistungen/Eigenverbrauch	355'573	2.5	460'550	3.2	485'343	3.2
07	=	Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	14'337'425	100.6	14'364'269	100.2	15'157'314	100.1
08	-	Erlösminderungen	85'884	0.6	30'300	0.2	18'047	0.1
09	=	Nettoerlös	14'251'541	100.0	14'333'969	100.0	15'139'267	100.0
10	-	Abgaben an Dritte	1'677'697	11.8	1'803'290	12.6	1'772'317	11.7
11	-	Energieeinkauf von Dritten	3'595'508	25.2	3'377'031	23.6	3'681'270	24.3
12	-	Materialaufwand	-55'194	-0.4	153'000	1.1	15'835	0.1
13	-	Aufwand für Drittleistungen	380'030	2.7	483'500	3.4	487'431	3.2
14	=	Nettobetriebsleistung	8'653'500	60.7	8'517'148	59.4	9'182'415	60.7
15	-	Personalaufwand	2'315'176	16.2	2'519'354	17.6	2'591'559	17.1
16	-	Raumaufwand	120'029	0.8	101'500	0.7	96'237	0.6
17	-	Unterhalt, Reparaturen	450'601	3.2	618'100	4.3	343'108	2.3
18	-	Sachvers. Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'348'960	9.5	1'365'075	9.5	1'393'424	9.2
19	-	Energie- und Entsorgungsaufwand	76'750	0.5	79'750	0.6	68'953	0.5
20	-	Verwaltungs- und Informatikaufwand	332'052	2.3	407'755	2.8	386'085	2.6
21	-	Kundenbetreuung	87'096	0.6	98'450	0.7	99'745	0.7
22	-	Übriger Betriebsaufwand	0	0.0	0	0.0	2'479	0.0
23	=	EBITDA ¹	3'923'017	27.5	3'327'164	23.2	4'200'824	27.7
24	-	Abschreibungen	2'803'364	19.7	2'524'546	17.6	2'835'909	18.7
25	=	EBIT ²	1'119'653	7.9	802'618	5.6	1'364'916	9.0
26	-	Finanzaufwand	675'587	4.7	698'400	4.9	686'394	4.5
27	+	Finanzertrag	3'444	0.0	6'300	0.0	13'121	0.1
28	=	EBT ¹ ³	447'510	3.1	110'518	0.8	691'643	4.6
29	-	Ausserordentlicher Aufwand	651	0	3'010	0.0	6'870	0.0
30	+	Ausserordentlicher Ertrag	160'510	1.1	7'060	0.0	14'816	0.1
31	=	EBT ² ⁴	607'368	4.3	114'568	0.8	699'590	4.6
32	+/-	Steuern	0	0	47'668	0.3	19'484	0.1
33	=	EAT (Jahresergebnis)	607'368	4.3	66'900	0.5	680'106	4.5

1) Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern

2) Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

3) Betriebsergebnis vor Steuern

4) Jahresergebnis vor Steuern

INVESTITIONSRECHNUNG

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
01	+ KW Lüen	43'670		155'000		274'385	
02	+ Aktivierte Eigenleistungen	7'673		1'350		30'816	
03	= Total KW Lüen	51'343		156'350		305'201	
04	+ KW Litzirüti	10'404		170'000		29'128	
05	+ Aktivierte Eigenleistungen	1'974		1'200		3'753	
06	= Total KW Litzirüti	12'378		171'200		32'882	
07	+ TWKW Molinis	0		0		0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
09	= Total TWKW Molinis	0		0		0	
10	= Total Bereich Produktion	63'721	3.3	327'550	11.8	338'083	11.2
11	+ Netzebene 3	0		330'000		0	
12	+ Aktivierte Eigenleistungen	0		0		0	
13	= Total Netzebene 3	0		330'000		0	
14	+ Netzebene 4	18'382		112'000		777	
15	+ Aktivierte Eigenleistungen	1'838		16'000		265	
16	= Total Netzebene 4	20'220		128'000		1'042	
17	+ Netzebene 5	269'775		300'000		776'460	
18	+ Aktivierte Eigenleistungen	54'288		84'000		109'220	
19	- Erträge und Anschlussgebühren	0		0		0	
20	= Total Netzebene 5	324'063		384'000		885'680	
21	+ Netzebene 6	461'656		400'000		593'973	
22	+ Aktivierte Eigenleistungen	103'563		178'000		115'243	
23	- Erträge und Anschlussgebühren	22'949		0		200'000	
24	= Total Netzebene 6	542'269		578'000		509'216	

- Netzebene 3 Überregionales Verteilnetz 60kV
- Netzebene 4 Transformierung 60kV->10 kV
- Netzebene 5 Regionales Verteilnetz 10kV
- Netzebene 6 Transformierung 10kV->240V/400V
- Netzebene 7 Lokales Verteilnetz (240V/400V)

		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		in CHF	in %	in CHF	in %	in CHF	in %
25	+ Netzebene 7	858'054		700'000		1'142'808	
26	+ Aktivierte Eigenleistungen	151'155		180'000		206'085	
27	- Erträge und Anschlussgebühren	365'606		90'000		334'746	
28	= Total Netzebene 7	643'593		790'000		1'014'147	
29	= Total Bereich Verteilung	1'530'146	78.9	2'210'000	79.9	2'410'084	80.1
30	+ Zählerwesen-Vertrieb	153'113		200'000		33'177	
31	+ Aktivierte Eigenleistungen	15'311		0		3'318	
32	= Total Vertrieb	168'424		200'000		36'495	
33	= Total Bereich Vertrieb	168'424	8.7	200'000	7.2	36'495	1.2
34	+ Übrige	123'235		400'000		158'738	
35	+ Aktivierte Eigenleistungen	19'770		0		16'644	
36	= Total Übrige	143'005	7.4	400'000	14.5	175'382	5.8
37	= Total Investitionen	1'938'280	100.0	2'767'000	100.0	3'009'446	100.0
42	+ Total Aktivierte Eigenleistungen	355'573	18.3	460'550	16.6	485'344	16.1
43	- Total Erträge aus Hausanschlüssen	388'556	20.0	90'000	3.3	534'746	17.8
T3	+ Investitionen 2015 in Arbeit	0		0		470'000	
44	= Gesamtinvestitionen	1'905'297	98.3	3'137'550	113.4	3'430'044	114.0

GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
1.0 Unternehmensergebnis	607'368	680'107
2.0 Ordentliche Abschreibungen	2'295'042	2'345'506
2.1 Sofortabschreibungen Eigenleistungen	355'573	485'343
2.2 Ausserordentliche Abschreibungen	152'750	5'060
2.5 Total Abschreibungen	2'803'364	2'835'909
3.0 Veränderung Rückstellungen	-137'222	266'116
4.0 Betrieblicher Cash Flow - Cash Flow aus Geschäftstätigkeit (brutto)	3'273'510	3'782'132
5.0 Veränderung Materialvorräte	1'792	25'222
6.0 Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	869'286	-483'882
7.0 Veränderung andere kurzfristige Forderungen	43'212	-43'055
8.0 Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-24'800	-748
9.0 Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-810'723	2'031'729
10.0 Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	758	-758
11.0 Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-28'621	-2'950
12.0 Veränderung Nettoumlauvermögen	50'905	1'525'558
13.0 Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	3'324'415	5'307'690
14.0 Investitionen in Sachanlagen	-1'905'297	-3'430'044
15.0 Investitionen in Beteiligungen / Darlehen	-1	0
16.0 Investitionen in Finanzanlagen	0	0
17.0 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'905'298	-3'430'044
18.0 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'505'071	-3'475'385
19.0 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-10'000
20.0 Eigenkapital		
21.0 Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1'505'071	-3'485'385
22.0 Veränderung flüssige Mittel	-85'953	-1'607'739
23.0 Flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	171'311	1'779'049
24.0 Flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	85'357	171'311

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2015

A. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des OR (Art. 957-962) erstellt. Erstmals im Jahr 2013 angewandt.

B. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Bilanz

13 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2015	2014
Kontokorrent gegenüber der Gemeinde Arosa	177	5'248
Fester Vorschuss Bank	0	1'500'000
Total	177	1'505'248

Das Kontokorrent mit der Gemeinde Arosa wurde per 01.01.2015 aufgelöst. Bei der GKB bestehen per 31.12.2015 keine kurzfristigen Verbindlichkeiten.

16 Rückstellungen

	2015	2014
Rückstellung Ferien und Überzeitguthaben	136'952	147'286
Rückstellung Steuern	0	139'484
Rückstellungen Lieferungen und Leistungen	111'941	99'346
Total	248'893	386'116

Die Steuerrückstellungen von 2009-2010 von Fr. 120'000 und 2014 in der Höhe von Fr. 19'484 sind gemäss Aussage Kanton nicht nötig und wurden somit erfolgswirksam aufgelöst.

18 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2015	2014
Langfristiges Darlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Fester Vorschuss Bank bis 26.11.2016	2'000'000	2'000'000
Langfristiges Darlehen von arosa electra AG	70'000	70'000
Total	12'070'000	12'070'000

Das langfristige Fremdkapital besteht aus dem verzinslichen Darlehen der Gemeinde Arosa (Sacheinlage) gem. Art 32 des Gesetzes über die Arosa Energie vom 1. Januar 2013, einem festen Bankvorschuss und einem Darlehen der arosa electra AG.

23 Eigenkapital

	2015	2014
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000
Freie Gewinnreserven	6'203'444	5'523'337
Jahresgewinn	607'368	680'107
Total	8'810'812	8'203'444

Das Eigenkapital wird nicht verzinst. Die freien Gewinnreserven haben um den Jahresgewinn vom Vorjahr zugenommen.

C. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

02 Erlöse Abgaben

	2015	2014
Öffentliche Abgaben	766'957	766'297
Öffentliche Beleuchtung	163'375	163'235
Energieabgabe (KEV)		
1.10 Rp./kWh	507'873	282'310
Systemdienstleistungen (SDL)		
0.54 Rp./kWh	265'942	293'079
Total	1'704'147	1'504'921

06 Eigenleistungen / Eigenverbrauch

	2015	2014
Eigenleistungen	355'573	485'343
Die Eigenleistungen an Sachanlagen in der Höhe von Fr. 355'573 wurden wie im Vorjahr aktiviert und in voller Höhe wieder abgeschrieben.		

10 Abgaben an Dritte

	2015	2014
Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz	89'580	356'567
Netznutzung GKL	47'345	53'712
Öffentliche Abgaben	766'957	766'037
Energieabgabe (KEV)	507'873	287'647
Systemdienstleistungen (SDL)	265'942	308'354
Total	1'677'697	1'772'317

Die Durchleitungsentschädigung an Dritte HS-Netz erfolgt im Rahmen einer gemeinsamen Netznutzungsvereinbarung der Netzebenen 1 - 3 mit ewz, IBC, KHR und Arosa Energie. Die Durchleitungsentschädigung Netznutzung GKL beinhaltet die Belastung der Netznutzung GKL auf das KW Lüen.

11 Energieeinkauf von Dritten	2015	2014
Stromeinkauf inkl. Wirkverlust	3'499'812	3'585'689
Naturpower, Wassertop,		
Solartop	21'689	16'650
Rückkauf Konzessions-Energie	74'007	78'931
Total	3'595'508	3'681'270

Im Informatikaufwand sind Lizenzkosten, inkl. Lizenzen für Zählerfernauslesung und Energiedatenmanagement, sowie Wartung-, Hotline- und Updatekosten für Hard- und Software enthalten.

15 Personalaufwand	2015	2014
Gehälter und Löhne	1'876'081	2'116'077
Leistungen von Sozialversicherungen	-1'910	-4'191
Sozialaufwand	335'934	361'487
Übriger Personalaufwand	105'073	100'900
Total	2'315'178	2'574'273

In der Summe „Gehälter und Löhne“ sind Fr. 10'334 für die Auflösung Ferien und Überzeitguthaben enthalten.

Personalbestand	2015	2014
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 31.12.	20	22
Total Vollstellen 100%	19.8	21.6

18 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2015	2014
Sachversicherungen	98'336	100'227
Abgaben	295'005	318'268
Gebühren	2'194	13'821
Wasserzinsen	422'431	408'276
Wasserwerksteuern	519'355	539'863
Bewilligungen, Durchleitungsentschädigungen	11'639	12'969
Total	1'348'960	1'393'424

Neu sind die Wasserwerksteuern (vorher Absatz 32) in Absatz 18 enthalten.

20 Verwaltungs- und Informatikaufwand	2015	2014
Büromaterial, Drucksachen,		
Fotokopien	24'899	31'451
Telefon, Fax, Funk, Internet, Porti	25'533	28'651
Beiträge, Spenden, Vergaben	26'446	24'278
Verwaltungsrat	28'986	28'121
Unternehmensberatung	288	6'250
Aufwand Revisionsstelle, GKL	27'988	32'729
Informatikaufwand	197'912	236'358
Total	332'052	387'838

24 Abschreibungen	2015	2014
Ordentliche Abschreibungen	2'295'042	2'345'506
Sofortabschreibung		
Eigenleistungen	355'573	485'343
Ausserord. Abschreibungen	152'750	5'060
Total	2'803'365	2'835'909

Die ausserordentlichen Abschreibungen wurden aus den aufgelösten Rückstellungen und Passiven Rechnungsabgrenzung gebildet. Sie sind volumäföglich dem Kraftwerk Lüen zugewiesen worden.

26 Finanzaufwand	2015	2014
Bankkreditzinsaufwand	24'616	28'550
Gemeinde Arosa Verzinsung		
Darlehen, KW Lüen, Heimfall	644'011	650'758
Darlehen Arosa Electra AG		
Verzinsung	1'400	1'600
Bank/PC und andere		
Zinsen und Spesen	5'506	5'434
Total	675'533	686'342

29 Ausserordentlicher Aufwand	2015	2014
Bildung Rückstellung für Erneuerung	0	0
Liegenschaftsaufwand		
Versicherungen	651	6'870
Übriger ausserord. Aufwand	0	0
Total	651	6'870

30 Ausserordentlicher Ertrag	2015	2014
Mietzinseinnahmen	7'560	7'560
Ausserordentlicher Ertrag	200	7'257
Auflösung Rückstellungen	152'750	0
Total	160'510	14'817

32 Steuern	2015	2014
Liegenschaftssteuern	0	19'484
Total	0	19'484

Die Wasserwerksteuern wurden in Absatz 18 verschoben. Gemäss Auskunft Kanton muss Arosa Energie keine Kantons- und Liegenschaftssteuern mehr bezahlen.

Leistungen an die Gemeinde Arosa		2015	2014
Verzinsung Darlehen 10. Mio	500'000	502'052	
Konzessionsgebühr, Sonder- nutzungen öffentl. Grund und Boden	766'957	766'037	
KW Lüen Verzinsung	141'656	146'266	
KW Lüen Wasserzinsen	342'160	333'594	
KW Lüen Jahrespauschale GKL	39'200	39'200	
KW Lüen Aufgeld Produktion	249'905	272'705	
KW Litzirüti Wasserzinsen	73'288	67'874	
Rückkauf Konzessionsenergie	72'527	77'353	
Total	2'185'693	2'205'081	

Leistungen an Tschiertschen-Praden		2015	2014
KW Lüen Verzinsung	2'355	2'147	
KW Lüen Wasserzinsen	6'983	6'808	
KW Lüen Aufgeld Produktion	5'100	5'565	
KW Lüen Jahrespauschale GKL	800	800	
Rückkauf Konzessionsenergie	1'480	1'579	
Total	16'718	16'899	

D. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Detailliert gibt die Investitionsrechnung Auskunft

	2015	2014
Buchwert per 01.01.	23'598'568	23'004'433
Investitionen	1'938'280	3'479'447
Erträge und Anschluss- gebühren	-388'556	-534'746
Eigenherstellung immob. Sachanlagen	355'573	485'343
Buchwert vor Abschreibungen	25'503'865	26'434'477
Abschreibungen	-2'803'365	-2'835'909
Buchwert per 31.12.	22'700'500	23'598'568

Folgende Projekte konnten 2015 nicht begonnen bzw. nicht abgeschlossen werden und wurden 2016 nicht erneut budgetiert:

PV Anlage UW Forsch	Fr. 50'000
Stromtankstelle	Fr. 25'000

E. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden

Ford. + Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	2015	2014
Forderungen		
Gemeinde Arosa	90'039	44'436
Verbindlichkeiten		
Gemeinde Arosa	1'432'142	1'614'471
Kontokorrent		
Gemeinde Arosa	177	5'248
Total	1'342'281	1'575'283

Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	2015	2014
Dahrlehen Gemeinde Arosa	10'000'000	10'000'000
Darlehen arosa electra AG	70'000	70'000
Total	10'070'000	10'070'000

Langfristig unverzinsliche Verbindlichkeiten

Dotationskapital	2015	2014
Gemeinde Arosa	2'000'000	2'000'000
Total	2'000'000	2'000'000

Beteiligungen	2015	2014
Die Arosa Energie ist zu 100% an der arosa elcta AG beteiligt, mit einem Aktienkapital von	100'000	100'000

F. Zusätzliche Angaben

Brandversicherungswerte Neuwerte GVG	2015	2014
Gebäude der Arosa Energie	6'963'100	6'930'400
Gebäude der Gemeindekorporation KW Lüen	5'335'200	5'422'200

Wesentliche Verpflichtungen gegenüber Dritten

Die Gemeinde Arosa haftet als Eigentümerin für alle Verbindlichkeiten der Arosa Energie.

Die Gemeinde Arosa hat an der Gemeindekorporation Kraftwerk Lüen (GKL) eine Beteiligung von 98.8%.

Der GKL-Konzessionsvertrag bestehend aus Wasserrechtsverleihung, Stromlieferungsvertrag und Organisationsstatut dauert bis zum Jahr 2063. Dabei hat sich die Gemeinde Arosa dazu verpflichtet, sämtliche Investitionen sowie den Betrieb und Unterhalt für das Kraftwerk Lüen zu übernehmen.

Ebenfalls ist die Gemeinde Arosa verpflichtet, den Korporationsgemeinden Gratisenergie, Vorzugsenergie und Ergänzungsenergie zu definierten Konditionen zu liefern. Als Gegenleistung kann die Gemeinde Arosa über die gesamte Energie aus dem KW Lüen verfügen.

Bedingt durch die laufenden Wasserkraftprojekte im Schanfigg sind zukünftige Investitionen für die Sanierung des Stauwehrs Molinis, der Triebwasserleitung und der Zentrale Lüen noch nicht beziffert.

Die gesamthaft oben aufgeführte Verpflichtung hat die Gemeinde Arosa mit einem entsprechenden Betriebsführungsvertrag der Arosa Energie als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt (SÖRA) überbunden.

Eventualverbindlichkeiten

zur Zeit keine Verbindlichkeiten

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2015 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Sonstige Angaben	2015	2014
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	0
Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0

Nettoauflösung stiller Reserven	2015	2014
Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	0	0

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt Arosa Energie, 7050 Arosa

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt **Arosa Energie** bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am **31. Dezember 2015** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 7. März 2016 / 8

Capol & Partner AG

Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Hans Ulrich Wehrli
Revisionsexperte

Ottostrasse 29 · CH-7000 Chur · +41 (0)81 252 22 12 · info@capol-partner.ch · www.capol-partner.ch

Mitglied TREUHAND SUISSE EXPERT SUISSE

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission über die Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2015 der Arosa Energie

Gestützt auf Artikel 52 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission spätestens nach jedem Jahresabschluss die Geschäfts- und Rechnungsführung, erstellt einen schriftlichen Bericht und stellt Antrag.

Rechnungsprüfung

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat der Arosa Energie verantwortlich. Unsere Aufgabe und Verantwortung besteht darin, die Rechnungsprüfung durchzuführen und darüber ein Prüfungsurteil abzugeben. Wir verweisen darauf, dass die Rechnungsführung durch die externe Revisionsstelle Capol & Partner AG geprüft worden ist und darüber ein Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2015 abgegeben worden ist. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2015 bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang mit Einbezug des Berichtes der externen Revisionsstelle geprüft.

Geschäftsprüfung

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Geschäftsführung 2015 geprüft. Hauptsächlich den korrekten Vollzug und die Einhaltung von Krediten sowie der massgebenden Gesetzen und Verordnungen.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung zu entlasten.

Datum: 29. März 2016

**Die Geschäftsprüfungskommission
der Gemeinde Arosa**

Buchli Markus

Bargetzi Rico

Iten Patric

AROSA ENERGIE IN KÜRZE

Verwaltungsrat 2015

Präsident	Alois Rütsche, Arosa
Vizepräsident	Peter Beeli, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa
Mitglied	Adrian Altmann, Gemeindevorstandsmitglied, Arosa

Geschäftsleitung

Geschäftsleiter	Tino Mongili
Bereichsleiter Produktion / Stv. Geschäftsleiter	Fritz Müntener
Bereichsleiter Verteilung	Martin Steinle
Bereichsleiter Vertrieb	Beat Maissen
Bereichsleiter Finanzen & Dienste	Marcel Füllemann

Personal

Personalbestand per 31.12.2015

20

Revisionsfirma

Capol & Partner AG, Chur

Meilensteine in der Geschichte von Arosa Energie

- 1896 Gründung einer Konsumgesellschaft für elektrisches Licht
- 1897 Bau und Inbetriebnahme des ersten Kraftwerks an der Plessur
- 1910 Änderung des Firmennamens in AG Elektrizitätswerk Arosa
- 1930 Übernahme des Elektrizitätswerks durch die Gemeinde Arosa
- 1968 Stilllegung des alten Kraftwerks Arosa, Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks Litzirüti
- 1983 Betriebsübernahme Kraftwerk Lüen
- 1997 100-Jahr Jubiläum des Elektrizitätswerks Arosa
- 2001 Gründung der Arosa Energie AG
- 2004 Umwandlung der Arosa Energie in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt
- 2009 Strommarktkündigung 1. Etappe
- 2011 Sanierung Hang- und Druckleitung Arosa – Litzirüti
- 2011 Revision Kraftwerk Litzirüti
- 2012 Erweiterung und Erneuerung Unterwerk Forsch
- 2013 Übernahme der örtlichen Betriebsführung Kraftwerk Sagenbach
- 2013 Übernahme der Ortsnetze Lüen, Molinis, Peist, St. Peter-Pagig
- 2014 100 Jahre Kraftwerk Lüen
- 2015 Übernahme der Ortsnetze Calfreisen, Castiel

